

Thema: Für die Helden der Corona-Krise – Steuervorteile für systemrelevante Berufe

Beitrag: 1:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Mühsame Extra-Schichten, unfreiwillige Kurzarbeit oder provisorisches Home-Office: Nahezu alle Arbeitnehmer sind derzeit besonderen Belastungen ausgesetzt. Etliche Unternehmen wollen das mit Sonderzahlungen honorieren. Solche finanziellen Boni müssen normalerweise versteuert werden – wegen der Corona-Krise gelten dafür aber Sonderregeln - wie Bundesfinanzminister Olaf Scholz verkündet hat. Was da wirklich dahinter steckt und wie viel tatsächlich steuerfrei hängen bleibt, weiß mein Kollege Mario Hattwig.

Sprecher: Normalerweise müssen Bonuszahlungen wie zum Beispiel Weihnachtsgeld oder Prämien versteuert werden. Wegen der Corona-Krise hat die Bundesregierung nun aber Sonderregeln beschlossen, verrät Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., kurz VLH.

O-Ton 1 (Christina Georgiadis, 28 Sek.): „Arbeitgeber können ihren Beschäftigten eine finanzielle Unterstützung bis zu 1.500 Euro auszahlen oder auch als Sachleistungen gewähren – und zwar steuerfrei. Diese neue Regel gilt für den Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 31. Dezember 2020. Wer also innerhalb dieser Zeit bis zu 1.500 Euro Bonuszahlungen oder auch entsprechende Sachleistungen bekommt, der zahlt dafür keine Steuern. Wichtig ist nur, dass dieser Bonus zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlt wird.“

Sprecher: Damit sollen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen belohnt werden, die sich in der Corona-Krise besonders eingesetzt haben.

O-Ton 2 (Christina Georgiadis, 15 Sek.): „Und das gilt natürlich vor allem für systemrelevante Berufe. Aber wenn Arbeitgeber ihre Angestellten belohnen bzw. unterstützen möchten, weil sie sich derzeit besonders einsetzen – und zwar egal aus welcher Branche – dann können die ebenfalls von dem steuerfreien Bonus profitieren.“

Sprecher: Auch der Lohnsteuerhilfeverein unterstützt die systemrelevanten Helfer.

O-Ton 3 (Christina Georgiadis, 24 Sek.): „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in einem systemrelevanten Beruf arbeiten und jetzt Mitglied bei uns werden, erhalten die VLH-Mitgliedschaft zum Minimalbeitrag von 39 Euro. Und sie zahlen dieses Jahr auch keine Aufnahmegebühr. Dafür beraten wir sie zu allen Einkommensteuerfragen, erstellen ihre Steuererklärung, stellen sämtliche Anträge auf Steuerermäßigung und übernehmen für sie auch die Kommunikation mit dem Finanzamt.“

Abmoderationsvorschlag: Die Helfer der Corona-Krise haben auf jeden Fall jeden Bonus mehr als verdient. Sie und auch alle anderen, die aktuell Hilfe bei der Steuererklärung brauchen, um das Beste rauszuholen, die klicken einfach im Netz auf vlh.de.



Thema: Für die Helden der Corona-Krise – Steuervorteile für systemrelevante Berufe

Interview: 2:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Mühsame Extra-Schichten, unfreiwillige Kurzarbeit oder provisorisches Home-Office: Nahezu alle Arbeitnehmer sind derzeit besonderen Belastungen ausgesetzt. Etliche Unternehmen wollen das mit Sonderzahlungen honorieren. Solche finanziellen Boni müssen normalerweise versteuert werden – wegen der Corona-Krise gelten dafür aber Sonderregeln - wie Bundesfinanzminister Olaf Scholz verkündet hat. Was da wirklich dahinter steckt und wie viel tatsächlich steuerfrei hängen bleibt, verrät uns Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., kurz VLH, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Georgiadis, wie sieht es normalerweise mit Sonder- und Bonuszahlungen aus?

O-Ton 1 (Christina Georgiadis, 27 Sek.): „Normalerweise müssen Sonderzahlungen wie zum Beispiel Weihnachtsgeld oder auch Prämien versteuert werden – wegen der Corona-Krise gelten nun aber Sonderregeln. Denn viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schieben jetzt ja Extra-Schichten oder sie müssen mit Kurzarbeitergeld klarkommen oder sie müssen sich im provisorischen Home-Office arrangieren oder ähnliches. Etliche Unternehmen wollen solche zusätzlichen Belastungen mit Sonderzahlungen honorieren. Und das wird jetzt auch eben von der Bundesregierung unterstützt.“

2. Was genau hat die Regierung da beschlossen?

O-Ton 2 (Christina Georgiadis, 28 Sek.): „Arbeitgeber können ihren Beschäftigten eine finanzielle Unterstützung bis zu 1.500 Euro auszahlen oder auch als Sachleistungen gewähren – und zwar steuerfrei. Diese neue Regel gilt für den Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 31. Dezember 2020. Wer also innerhalb dieser Zeit bis zu 1.500 Euro Bonuszahlungen oder auch entsprechende Sachleistungen bekommt, der zahlt dafür keine Steuern. Wichtig ist nur, dass dieser Bonus zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlt wird.“

3. Gelten diese Regelungen nur für die systemrelevanten Berufe oder können theoretisch alle davon profitieren?

O-Ton 3 (Christina Georgiadis, 30 Sek.): „Die Idee von diesem steuerfreien Bonus ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich angesichts der Corona-Krise besonders einsetzen, zu belohnen. Und das gilt natürlich vor allem für systemrelevante Berufe. Aber wenn Arbeitgeber ihre Angestellten belohnen bzw. unterstützen möchten, weil sie sich derzeit besonders einsetzen – und zwar egal aus welcher Branche – dann können die ebenfalls von dem steuerfreien Bonus profitieren. Auch wir vom Lohnsteuerhilfverein unterstützen übrigens die systemrelevanten Helfer in der Corona-Krise.“

4. Wie genau unterstützt der Lohnsteuerhilfverein die Helfer in der Krise?

O-Ton 4 (Christina Georgiadis, 24 Sek.): „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in einem systemrelevanten Beruf arbeiten und jetzt Mitglied bei uns werden, erhalten die VLH-Mitgliedschaft zum Minimalbeitrag von 39 Euro. Und sie zahlen dieses Jahr auch keine Aufnahmegebühr. Dafür beraten wir sie zu allen Einkommensteuerfragen, erstellen ihre



Steuererklärung, stellen sämtliche Anträge auf Steuerermäßigung und übernehmen für sie auch die Kommunikation mit dem Finanzamt.“

5. Wo finden Interessierte weiterführende Infos dazu?

O-Ton 5 (Christina Georgiadis, 17 Sek.): „Das können Sie auf der Seite der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V., also unter vlh.de. Unsere bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen stehen Ihnen übrigens auch jetzt während der Corona-Krise zur Verfügung – einfach telefonisch oder per Mail melden und mit dem Berater besprechen, wie man jetzt am besten vorgeht.“

Christina Georgiadis vom Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich bedanke mich!“

Abmoderationsvorschlag: Die Helfer der Corona-Krise haben auf jeden Fall jeden Bonus mehr als verdient. Sie und auch alle anderen, die aktuell Hilfe bei der Steuererklärung brauchen, um das Beste rauszuholen, die klicken einfach im Netz auf vlh.de.

